

Psychische Studien.

Monatliche Zeitschrift,

vorzüglich der Untersuchung der wenig gekannten Phänomene des Seelenlebens gewidmet.

36. Jahrg.

Monat Januar.

1909.

I. Abteilung.

Historisches und Experimentelles.

Miller in Paris.

(Schlußwort.)*

Von Josef Peter, Oberst a. D. (München).

Es war vorauszusehen, daß die wunderbaren Phänomene, welche in den Pariser Sitzungen des berühmten kalifornischen Mediums gesehen wurden, eine Flut von Reflexionen, Betrachtungen und Erklärungsversuchen pro et contra nach sich ziehen würden. Aus naheliegenden Gründen beschäftigen sich besonders die einschlägigen französischen Journale mit der Sache. Bedauerlicherweise kommt

*) Durch Zuvorkommenheit des Herrn Verlegers sollte diesem für die Miller-Frage besonders wichtigen Artikel unsres hochverehrten Herrn Mitarbeiters ein auf den ersten Anblick sehr bestechendes Bild des Phantoms „Dr. Benton“ aus der Brüsseler Sitzung vom 16. September v. J. beigegeben werden. Nachdem jedoch die vom Herrn Verfasser eingezogenen näheren Erkundigungen über das Zustandekommen dieses von Miller selbst seinen Bekannten zugeschickten Phantombilds ergaben, daß es nicht in der Sitzung selbst aufgenommen wurde — Miller läßt ja überhaupt photographische Aufnahmen gewöhnlich nicht zu —, glaubten wir davon aus wissenschaftlichen Gründen absehen zu sollen. Der durch seine „Geschichte des Spiritismus“ auch in Spiritistenkreisen als Autorität anerkannte Schriftleiter der „Annales des Sc. ps.“, C. de Vesme, schreibt darüber (, Annales“, 16. Sept. — 1. Oktober 1908, S. 288): „Das Bild ist dem Journal „Monde Illustré“ entnommen; es zeichnet sich durch die große Porträtähnlichkeit des Mediums aus. Hierin exzelliert Mr. Louis Malteste, der Künstler. Aber abgesehen hiervon ist diese Gravüre absolute Phantasie. Sie gibt keine genaue Vorstellung von der Stellung, welche das Medium neben den Vorhängen des Kabinetts einnimmt; die rechte Hand ist in der Lage, in welcher man sie vermutet, aber nicht in der Lage, wie man sie sehen kann, denn man sieht sie überhaupt nicht! Auch haben sich die „Spirits“ wohl gehütet, einen so menschlichen Anblick und solch ungezwungenen Anstand („désinvolture“) zu haben, so lange das Medium nicht in das Kabinett getreten ist.“ — Red.